

Niederschrift Nr. 2

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag 06.02.2023, (Beginn 19:00 Uhr; Ende 20:55 Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **neun** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Liane	Gaß
Bork, Dr.med.,	Friedhelm	Dorf			
Franz,	Manfred	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Goos,	Daniel	Innerlehen	Spitz,	Armin	Riggenbach
Klesse,	Hansjörg	Weierle	Spitz,	Stefan	Innerlehen

Es fehlen entschuldigt:

Matthias Schweizer

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführerin:

Fleig-Mutter, Katharina
Hauptamtsleiterin

sonstige Verhandlungsteilnehmer: 7 Zuhörer
1 Presse

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 26.01.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt die Gemeinderäte, die Zuhörer und Presse zur öffentlichen Sitzung.

Bürgermeister Schönemann tauscht die Tagesordnungspunkte 4 und 5, da Bauhofleiter Axel Schmidt noch weitere Verpflichtungen hat (Mitgliederversammlung Bergwacht) und die Sitzung zeitig verlassen muss.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) Flüchtlingsunterbringung

Das Landratsamt teilte heute mit, dass die im Hotel Adler untergebrachten geflüchteten Personen aus der Ukraine bis auf drei Personen bis zum Ende dieser Woche in privaten Wohnraum vermittelt werden konnten.

Im Hotel Adler sind 27 Plätze vorhanden. 4 Plätze davon sind für unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA's) reserviert. Aufgrund der prekären Flüchtlingssituation werden diese Plätze wieder an Asylsuchende verteilt. Die Nationalitäten sind derzeit noch nicht bekannt. Die Zuteilung erfolgt am Ende der Woche.

b) Baurechtliche Entscheidung

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass der Bauvorbescheid für den Neubau von zwei Fachmärkten auf Flst.Nr. 2207 und 2206/2 im Ortsteil Weierle erteilt worden ist. Der Antragsteller teilte mit, dass an den Plänen festgehalten wird. Ein Bauantrag soll baldmöglichst eingereicht werden.

Ausweichräumlichkeiten für den Samariterladen konnte bis jetzt leider nicht gefunden werden. Die Gemeinde wird bei der Suche weiter unterstützen.

c) Bauwerk Schwarzwald

Die Architekturroute des Vereins Bauwerk Schwarzwald wurde bei der CMT in Stuttgart vorgestellt. In die Route „Bauen mit Holz“ wurden u.a. das Forum und das Hotel Schwanen aufgenommen.

Punkt 2

Bekanntgaben der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

-/-

Punkt 3

Frageviertelstunde für Einwohner

./.

Punkt 3 (Fortsetzung)

Auf Anfrage von Bruno Köpfer teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass Windenergie bzw. die Errichtung von Windkraftanlagen nach der letzten Meinungsumfrage im Rat zunächst auf Ablehnung gestoßen seien. Grund hierfür ist eine Beeinträchtigung des Ortsbildes für Bernau als Tourismusort.

Selbstverständlich muss das Thema jedoch immer wieder in Revision gebracht werden. Der Regionalverband will das Thema überarbeiten, da das Flächenziel der Landesregierung im Regionalplan umgesetzt werden muss. Soweit bisher bekannt, werden die Schutzbestimmungen stark zurückgenommen. Der Gemeinderat muss sich, zusammen mit der Bevölkerung, Gedanken machen, wie die Gemeinde sich positioniert, wenn sogenannte Konzentrationsflächen im Regionalplan aufgenommen werden.

Auf Anfrage von Georg Wasmer teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass die Untersuchungen der Quellschüttungen noch nicht stattgefunden haben.

Georg Wasmer erkundigt sich, wie hoch die Wasserreserve der Gemeinde sei.

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Strukturgutachten aussagt, dass das Grundwasser ausreichende Mengen hergebe. Genaueres kann nochmals erfragt werden.

Auf weitere Anfrage teilt der Vorsitzende mit, dass eine Verbindung der Wasserversorgung mit St. Blasien vorteilhaft für Bernau sei. St. Blasien habe einen großen Überschuss an Wasser. Weiter interessiert sich Georg Wasmer für die Mobilitätsstrategie 2030. Er fragt an, welche Mobilitätsstationen geplant sind. Bürgermeister Schönemann erläutert darauf hin, dass Herr Scheifele (LRA) sich dessen angenommen hat. Er wird Stationen in den Gemeinden einbringen. Erste Stationen für einige Gemeinden im Landkreis wurden bereits beantragt und können wahrscheinlich 2023 umgesetzt werden. Stationen für Bernau könnten 2023 im Antrag aufgenommen werden. Eine Umsetzung könnte daher frühestens 2024 erfolgen.

Bürgermeister Schönemann bestätigt, dass im Frühjahr 2023 eine Einwohnerversammlung stattfinden wird.

Punkt 4

Bauantrag / Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohnungen und Carport auf Flst.Nr. 2637/37 im Ortsteil Unterlehen / Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Schönemann erläutert das umgeplante Vorhaben anhand der Planunterlagen.

Ein Bauantrag wurde am 05.10.2022 bei der Gemeinde eingereicht. Beantragt wird der Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohnungen und Carport. Das Bauvorhaben wurde in der Sitzung vom 17.10.2022 bereits beraten und beschlossen. Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Unterlehen II“. Einer Befreiung der Festsetzungen des Bebauungsplans „Unterlehen II“ bezüglich der Überschreitung der bebaubaren Grundstücksfläche sowie der Veränderung der Firstrichtung konnte aus baurechtlicher Sicht nicht zugestimmt werden. Daher hat die Bauherrschaft das Vorhaben umgeplant.

Eine Überschreitung der bebaubaren Grundstücksfläche ist dann möglich, wenn keine nachbarrechtlichen Belange entgegenstehen. Dies ist dann der Fall, wenn der Carport in Richtung

Punkt 4 (Fortsetzung)

des Straßenkörpers errichtet wird. Geringe Überschreitungen des Baufensters können genehmigt werden.

Der Baukörper befindet sich nun, wie im Bebauungsplan festgeschrieben, innerhalb der Baulinie. Die vorgeschriebene Firstrichtung wird eingehalten. Lediglich der Carport und die Terrasse überschreiten in geringem Maße das Baufenster. Hierfür kann aus baurechtlicher Sicht eine Befreiung erteilt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag und der Befreiung bezüglich der Überschreitung der Baulinie einstimmig zu und beschließt die Weiterleitung an das Landratsamt als Baurechtsbehörde.

Punkt 5

Breitbandausbau / Information über aktuellen Stand und weiteres Vorgehen

Bürgermeister Schönemann begrüßt Lars und Hardy Gutmann zu diesem Tagesordnungspunkt.

Lars Gutmann startet seinen informativen Beitrag mit einem kurzen Rückblick des letzten Jahres. Nach der Insolvenzbekanntmachung der Fa Stark Energies musste zunächst ein rechtlicher Beistand gefunden werden. Glücklicherweise konnten die Verträge mit der Firma STW übernommen werden. Für die Tiefbauarbeiten war nochmals eine EU weite Ausschreibung erforderlich. Da die Gemeinde Bernau bei der Submission am 04.07.2022 kein Angebot erhalten hat, war ein Verhandlungsverfahren möglich. Bisher ging lediglich ein Angebot ein. Die Verhandlungen werden fortgeführt.

Die Tiefbauarbeiten sind soweit fortgeschritten, nur Teile des Ortsteils Dorf und der Ortsteil Hof fehlen noch. Die Spleißarbeiten stehen ebenfalls noch aus. 5 Verteilerschächte sind bereits betriebsbereit an den Netzbetreiber gemeldet. Diese befinden sich in der Todtmooser Straße. Als nächstes sollten Schächte im Ortsteil Innerlehen in Betrieb gehen können, da auch hier einige Gewerbe- und Gastronomiebetriebe ansässig sind. Weitere Schächte im TAG 2 können dann möglicherweise im ersten Halbjahr betriebsbereit werden.

Einzelfragen zur Mängelbeseitigung und den verbleibenden Tiefbauarbeiten werden beantwortet. Weitere Informationen zum Breitbandausbau sollen auf der Homepage der Gemeinde hinterlegt werden.

Punkt 6

Rückblick Gemeindebauhof 2022

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Schönemann Bauhofleiter Axel Schmidt.

Punkt 6 (Fortsetzung)

Bauhofleiter Axel Schmidt stellt anhand einer Bildpräsentation ausführlich die durchgeführten Arbeiten des Bauhofs im vergangenen Jahr vor.

Die Erläuterungen führen von Gemeindestraßen, Wald- und Wegebau über den Friedhof, Wasser- und Abwasserversorgung, Oberflächenentwässerung, Arbeiten im und um das Rathaus, bis hin zu Touristischen Einrichtungen, Campingplatz und Skilift.

Bürgermeister Schönemann bedankt sich bei Axel Schmidt für die anschauliche Zusammenfassung der vielseitigen Aufgaben des Bauhofs sowie bei der Bauhofmannschaft für die geleistete Arbeit im letzten Jahr.

Punkt 7

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

a) Bauabnahmen

Gemeinderätin Liane Schmidt stellt den Antrag, dass das Gremium frühzeitig über die Termine sämtlicher Bauabnahmen informiert werden soll, damit die Gremiumsmitglieder an den Abnahmen teilnehmen können. Die stellt aus Sicht der Verwaltung kein Problem dar und wird zugesagt

b) E-Ladestationen

Gemeinderätin Liane Schmidt stellt richtig, dass ihr Anliegen in der letzten Sitzung gewesen war, bei den Vermietern anzufragen wer Interesse hat eine E-Ladestation für Elektrofahrzeuge einzurichten.

Die Tourist-Information könnte alle Gastgeber anschreiben und das Interesse abfragen sowie Kontaktdaten vermitteln um ein besseres Angebot einholen zu können.

c) Löschwasser Kaiserhaus

Auf Anfrage von Gemeinderat Friedhelm Bork teilt der Vorsitzende mit, dass ein Löschteich oder -Behälter für die Löschwasserversorgung im Ortsteil Kaiserhaus im Gespräch sind. Er ist mit dem Kommandanten dahingehend im Austausch.

d) Feuerwehrunimog

Auf weitere Anfrage von Gemeinderat Friedhelm Bork teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass das ehemalige Feuerwehrfahrzeug TLF 8/18 noch nicht veräußert wurde. Es werden derzeit Informationen über Portale und Plattformen, auf denen man dieses Fahrzeug verkaufen kann, eingeholt.

e) Jugendbeteiligung

Gemeinderat Friedhelm Bork betont, dass der den Jugendlichen versprochene Basketballkorb und die Tischtennisplatte bestellt und installiert werden sollen. Eine Einweihung mit einem kleinen Event würde eine entsprechende Wertschätzung darstellen. Bürgermeister Schönemann weist darauf hin, dass die Haushaltssatzung für 2023 noch nicht genehmigt ist.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Protokollführerin: